

## Presse-Information

16. Februar 2018

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum  
Pressesprecher  
Büro: 040/32 88-21 21  
Mobil: 0178/628-21 21  
presse@hochbahn.de

### U1 Oldenfelde: Spatenstich für die neue Haltestelle

- **Baustart für die neue U1-Haltestelle zwischen Farmsen und Berne**
- **Erste Baumaßnahme im Rahmen des U-Bahn-Netzausbaus**
- **Inbetriebnahme für Ende 2019 geplant**

Mit dem ersten Spatenstich durch Hamburgs Ersten Bürgermeister Olaf Scholz, den Vorstandsvorsitzenden der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN), Henrik Falk, und Claudia Güsken, HOCHBAHN-Vorständin für Personal und Betrieb, beginnen heute offiziell die Bauarbeiten für die neue U-Bahn-Haltestelle Oldenfelde.

„Die U-Bahn-Haltestelle Oldenfelde wird den Alltag der Anwohnerinnen und Anwohner in Farmsen und Berne spürbar erleichtern. Wir wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger in der Lage sind, jeden Ort der Stadt in einer angemessenen Zeit und auf eine sichere und komfortable Weise zu erreichen. Dieses Versprechen halten wir: In den kommenden 15 bis 20 Jahren werden mehr als 150.000 Hamburgerinnen und Hamburger neu an das Schnellbahnnetz angeschlossen,“ betonte **Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz**.

Die neue Haltestelle wird auf dem relativ langen U1-Abschnitt zwischen Farmsen und Berne gebaut und bietet ab Ende 2019 rund 4 500 Anwohnerinnen und Anwohnern erstmals einen fußläufigen Zugang zum Hamburger Schnellbahnnetz. Die Kosten für das Gesamtprojekt liegen bei rund 20 Millionen Euro.

„Die U-Bahn ist und bleibt das Rückgrat für die Mobilität in der Stadt. Das zeigt auch der starke Fahrgastzuwachs der letzten Jahre. Deshalb ist der weitere Ausbau des Netzes nur konsequent. Mit der neuen Haltestelle Oldenfelde schließen wir eine Lücke im bestehenden U-Bahn-Netz und bieten unseren Kunden künftig eine komfortable Anbindung an die Innenstadt,“ so **Henrik Falk**.

Die HOCHBAHN baut die oberirdische Haltestelle im Bereich Busbrookhöhe/ Am Knill. Auf dem rund 2,6 km langen Abschnitt zwischen Farmsen (im Süden) und Berne (im Norden) entsteht ein Gebäude mit einem Bahnsteig von 125 Metern Länge. Ergänzt wird das Ganze durch eine Bike&Ride-Anlage mit rund 240 Stellplätzen. Die Reisezeit zum Hamburger Hauptbahnhof halbiert sich nahezu von derzeit rund 40 Minuten mit dem Bus auf dann rund 20 Minuten.

**Volker Schmidt, Projektleiter Hochbau:** „Die Haltestelle haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk, aber auch den Anwohnerinnen und Anwohnern geplant. Viele der Anregungen aus dem Beteiligungsverfahren konnten in die Planung aufgenommen werden.“

So wurde unter anderem die Haltestelle um rund 40 Meter nach Süden verschoben. Statt einer Stützwand wird es auf der östlichen Seite einen begrünten Bahndamm geben, und auf der westlichen Seite eine begrünte Sichtschutzwand. Die Unterführung unter der Haltestelle wird auch außerhalb der Betriebszeiten offen bleiben und trägt so dazu bei, dass der Stadtteil Oldenfelde enger zusammenwächst. Auf einen Kiosk wird auf Wunsch der Anwohner verzichtet.

Aktuell starten die Bauarbeiten, die überwiegend bei laufendem Betrieb erfolgen können. Lediglich vier kürzere Betriebsunterbrechungen auf der U1 werden in der Bauphase nötig sein. Diese liegen vor allem in den verkehrsärmeren Schulferien im Frühjahr und Herbst 2018 und im Frühjahr 2019. Die Inbetriebnahme der Haltestelle ist für Ende 2019 geplant.

Die künftige U1-Haltestelle ist neben der U4-Verlängerung zu den Elbbrücken, den Planungen zur U4-Verlängerung auf die Horner Geest und zum Neubau der U5 Bestandteil des U-Bahn-Netzausbaus der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Planungen dieser Großprojekte werden von einem mehrstufigen Bürgerbeteiligungsverfahren begleitet.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Pia Gängrich • 040/32 88-2663 • [presse@hochbahn.de](mailto:presse@hochbahn.de)

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.